

Umgestaltung Baslerstrasse



Die Nussbäume auf dem Platz beim alten Bezirksschulhaus waren krank und mussten gefällt werden. Anstatt die Bäume nur eins zu eins zu ersetzen ist die Arbeitsgruppe Natur im Siedlungsraum die Fläche als Gesamtprojekt angegangen. Das Projekt entsiegelte die gesamte Fläche, um der Natur mehr Raum zu geben. Zusammen mit dem Verkehrs- und Verschönerungsverein Balsthal-Klus wurden die Visitor-Statuen installiert. Diese verweisen auf den nahegelegenen Holzweg. Auf der Fläche stehen nun neue Nussbäume und in der Umgebung hat die Gemeinde Sträuchergruppen gepflanzt.

Auf der gesamten Fläche hat die Gemeinde Juragrien ausgebracht und eine sogenannte Ruderalfläche gestaltet. Die Fläche bleibt möglichst nährstoffarm und bietet Pionierpflanzen Lebensraum. Diese wachsen auf kargen Böden und bieten eine besondere Blüten- und Farbenpracht. So werden Gräser, die nährstoffreiche Böden benötigen und Blumen und Stauden verdrängen, zurückgebunden. Der Preis dafür ist eine etwas langsamere Entwicklung der Fläche, da sie wenige Nährstoffe hat.

Pflanzen brauchen Zeit

Einige Stauden wurden bereits gezielt eingepflanzt, um ihnen einen Wachstumsvorsprung zu geben. Im Mai wurde die Fläche mit einer Samenmischung für Ruderalflächen angesät. Aktuell sieht die Fläche noch karg aus. Die Pflanzen brauchen ein paar Wochen, bis sie keimen und wachsen. Anschliessend wird sich eine grosse Farbenpracht zeigen.

Ihre volle Blüte wird die Fläche jedoch erst in zwei bis drei Jahren zeigen, wenn sich die Sträucher, Stauden und ausgesäten Pflanzen etabliert haben. Beobachten Sie die Fläche an der Baslerstrasse und sehen Sie, wie sich die Natur auch auf kargen Flächen entwickeln kann.